

Preise des Instituts für Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock beim Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielstudierender und Bundeswettbewerb zur Förderung des Schauspielnachwuchses

Der Wettbewerb wird von der Europäischen Theaterakademie »Konrad Ekhof« GmbH Hamburg in Zusammenarbeit mit der Ständigen Konferenz Schauspielausbildung (SKS) veranstaltet.

| | | |
|------|-----------|--|
| 1990 | Hamburg | 1. Preis: Ensemblepreis (10.000 DM) (gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover und der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin) für „Lovely Rita“ von Thomas Brasch Regie: Joachim Lemcke |
| 1991 | Hamburg | Courage-Preis (2.000 DM) für „Robert Zucco“ von Bernard Marie Koltes Regie: Joachim Lemcke |
| 1992 | Berlin | 3. Platz: Ensemblepreis (8.000 DM) für „Die Pioniere von Ingolstadt“ von Marieluise Fleißer Regie: Hermann Schein |
| 1993 | Wien | 1. Platz: Ensemblepreis (10.000 DM) für „Der Bürgergeneral“ von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Frank Strobel Szenenpreis (2.000 DM) für Doreen Kähler und Thomas Arnold für „Der Bürgergeneral“ von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Frank Strobel Solopreis (3.000 DM) für Jörg Meister als Schnaps in „Der Bürgergeneral“ von Johann Wolfgang von Goethe |
| 1994 | Hannover | Solopreis (1.000 DM) für Sandra Schmitz als Lotte in „Jubiläum“ von George Tabori Regie: Thomas Vallentin Solopreis (1.000 DM) für Marie Steurich als Joana in „Tötespiel“ von Traugott Krischke Regie: Joachim Lemcke |
| 1995 | Stuttgart | keine Teilnahme am Wettbewerb |
| 1996 | Chemnitz | 1. Platz: Ensemblepreis (8.000 DM) (gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, der Hochschule der Künste Berlin und der Hochschule der Künste Berlin und der Hochschule für |

- Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin) für „Wachsamkeit - eine H. Müller - Estrade“,
Regie: Frank Strobels
- 1997 Zürich
Vontobelpreis für die beste Ensembleleistung (10.000 CHF) für „Das Schmürz“ nach „Die Reichsgründer“ von Boris Vian
Regie: Joachim Lemcke
- Solopreis (1.000 DM) für Andreas Grötzinger als Vater in „Das Schmürz“ nach „Die Reichsgründer“ von Boris Vian
Regie: Joachim Lemcke
- 1998 München platziert“
Szenepreis für die Tanztheaterarbeit „... sie werden unter Leitung von Romy Hochbaum
- Darstellerpreis für Kai Börner in der Rolle des Schauspielers in „Der Messingkauf“ und „Der Aufhaltsame Aufstieg der Arturo Ui“ mit besonderem Hinweis auf die Interpretation des Künstlers im Tanztheater
Regie: Hans-Georg Simmgen
- Darstellerpreis für Prof. Frank Strobels Gastarbeiten in der mit einem Partnerschaftsvertrag verbundenen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz, Abteilung Schauspiel.
- 1999 Rostock
Solopreis für Alexander Uhse für seine Rollen als Horace/Dorante in „Dann danken wir dem Himmel, der alles weise lenkt. Moliere. Ein Spiel“
- Solopreis für Nadine De Zanet für ihre Rolle als Climene in „Dann danke wir dem Himmel, der alles weise lenkt. Moliere. Ein Spiel“
- Solopreis für Anne Ratte-Polle für ihre Rolle als Uranie in „Dann danke wir dem Himmel, der alles weise lenkt. Moliere. Ein Spiel“
- 2000 Potsdam
Ensemblepreis für „Die Trauung“ von Witold
Regie: Joachim Lemcke
- 2001 Bern/Schweiz
Ensemblepreis 10.000 Schweizer Franken (~ 12.800 DM) für „Siegfried. Frauenprotokolle 2001“ nach Texten von Volker Braun
Regie: Martin Nimz
6 Schauspielstudierende des 3. Studienjahres (Diese Inszenierung hatte bereits am 27.04.2001 im Rahmen der Festwoche anlässlich des Einzugs der HMT in das Katharinenstift Premiere)
- 2002 Essen
Ensemble-Preis und Preis der Studierenden für „Nichtsgenauweißmannicht“
(Tanzprojekt; Regie Romy Hochbaum)
- 2003 Graz
„Max Reinhardt-Preis“ und Preis der Studierenden für „Victor oder Die Kinder an die Macht“/Roger Vitrac
in gleicher Inszenierung Darstellerpreise für Pauline Knof und Leonie Schubert (Regie: Uli Hoch)
Darstellerpreis und Ensemblepreis für „Wir spielen die Zauberflöte“ nach Emanuel Schikaneder (Regie: Frank Strobels; für Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)

| | | |
|------|---|---|
| 2004 | Hannover | Darstellerpreis für Rika Weniger In „Sommergäste“ nach Maxim Gorki (Regie: Uli Hoch) |
| 2005 | Frankfurt | kein Preis |
| 2006 | Bayerische Theaterakademie August Everding München im Prinzregententheater 23.-19. April | Solo-Preis (1.000 €) an Maria Prüstel als Guste in „Die junge Ehe“ sowie an Julia Schubert als Tochter in „Die große Familie“, weiterer Solopreis (500 €) an Alexander Koll, als Vater in „Die große Familie“ „Die Ehe“ von Alfred Döblin, Regie: Esther Undisz |
| 2007 | Mozarteum Salzburg 26.06.-01.07.2007 | Szenepreis für den Chor in „Die Stühle/Triumph des Todes“ von Eugène Ionescu, Regie Karoline Kunz. |
| 2008 | Hochschule für Musik und Theater Rostock 22.-28.06.2008 | kein Preis |
| 2009 | Züricher Hochschule der Künste 21.-27.06.2009 | kein Preis |
| 2010 | Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig | Solo-Preis (1.000 €) für Anna Keil in der Rolle als Nastja in Maxim Gorkis „Nachtasyl“, Regie: Anja Panse |
| 2011 | Kampnagel Hamburg | Ensemble-Preis (6.000 €) für die Inszenierung „Der Meister und Margarita“ nach Motiven des Romans von Michail Bulgakow, Regie: Jens Poth. |

Weitere Preise:

07. Juni - 03. August 2008 Bad Hersfelder Festspiele
Lousie Nowitzki erhielt einen Preis für herausragende künstlerische Leistungen in ihrer Rolle als Mercutio in „Romeo und Julia“.